Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 178. Dienstag, den 3. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. August 1841.

Der Oberst und Inspekteur der [illegible] Werkstätten Herr v. Jenichen, Herr Premier-Lieutenant und Adjutant v. Malinowski aus Berlin, der Major im [illegible] Landwehr-Regiment Herr v. Nolte aus Preuß.-Holland, die Herren Kaufleute Franzmann, Schwechten aus Berlin, Wallbaum aus Rheims, Fräulein Stefanska und Madame Berlier aus Warschau, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Boretius aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Duncker aus Anclam, Ignatz v. Kamocki aus Masowisch, Herr Domherr Genelli aus Pelplin, Herr Amtmann und Gutsbesitzer Friedr. Dusse aus Arnhausen, Herr Goldarbeiter F. G. Pröll mit Familie aus Elbing, Herr Kaufmann Fdk. Helmsing mit Gattin aus Hull, Herr Partikulier E. Helmsing aus Riga, Herr Kaufmann Oppermann aus Berlin, Herr Land- und Stadtgerichts-Direktor Reuter aus Ragnit, Frau Consistorial-Räthin Margarethe Woide, Fräulein Auguste Harot, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Herrmann Woide aus Königsberg, Herr Kaufmann Carl Eccardt mit Gattin aus Berlin, Herr Ober-Förster Herrmann Bock nebst Gattin aus Lindenbusch, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober-Regierungs-Rath Bossart und Familie aus Marienwerder, die Herren Kaufleute Christoph Cichanowsky, Hölzel und Herr Dr. med. Hölzel aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Henning aus Tiegenhoff, Madame Dopattka aus Strasburg, Herr Optikus Sachs aus Baiern, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Nack aus Wiedzierke, Herr Zinnwaarenfabrikant Krause nebst Frau Ge-

mahlin aus Königsberg, Herr Kaufmann Weinberg aus Christburg, log. im Hotel de Thorn. Herr Pfefferküchler Weese aus Thorn, die Herren Kaufleute Markudt, Solmsen aus Schneidemühl, Neumann aus Gniwkowe, Herr Orgelbauer Papentin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Das Königl. Hohe General-Post-Amt in Berlin hat per Rescript vom 29. Juli c. gestattet, daß recommandirte Briefe, mit declarirten oder undeclarirten Cassen-Anweisungen oder Cours habenden Papieren, ohne Garantieleistung, nicht allein mit den Reit- und Schnellposten, sondern mit allen Posten, bei welchen eine Correspondenz-Beförderung stattfindet, abgesandt werden können.

Einem resp. Publiko wird dies bekannt gemacht.

Danzig, den 2. August 1841.

Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Handlungsdiener Moses Rosenberger und die Barba Hirschberg, haben durch einen unterm 8. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 7. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Das der hiesige Kaufmann Herr August [illegible] und die Jungfrau Auguste Härtel letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns und Stadtraths Herrn Friedrich Wilhelm Härtel, in ihrer einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter nicht aber die des Erwerbes, mittelst gerichtlichen Vertrages ausgeschlossen haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 22. Juli 1841.

Königliches Stadtgericht.

4. Zur Vererbpachtung der Plätze an der Ecke der Frauengasse und Brocklosengasse unter den Servis-Nummern 888. und 889., unter der Bedingung, selbige binnen zwei Jahren zu bebauen, haben wir einen Licitations-Termin

den 6. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 15. Juni 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. In dem am 7. August, Nachmittags 4 Uhr, im Königl. Seepackhofe vor unserm Deputirten Herrn Secretair Siewert anstehenden Termin, sollen durch den Mäkler Herrn Richter verschiedene Eisenwaaren im havarirten Zustande an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, am 30. Juli 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

6. Heute früh 6 Uhr wurde meine liebe Frau glücklich von einem gesunden Mädchen (unserem eilften Kinde) entbunden. Meinen Verwandten und Freunden zeige ich dies ganz ergebenst an.
Der Gutsbesitzer Hering.
Mirchau, den 30. Juli 1841.

Todesfälle.

7. Heute am 2. August, entriß uns der Tod unsere innigst geliebte jüngste Tochter und Schwester Johanna Mathilde Frantzke, in einem Alter von 16 Jahren und 7 Monaten, nach dreiwöchentlichem Krankenlager. Tief betrübt zeigen dieses ergebenst an
die Hinterbliebenen.

8. Heute 5 Uhr Morgens entschlief sanft, nach 13-tägigen Leiden an der Kopf-Entzündung unser einziges Söhnchen Wilhelm Theodor, in einem Alter von 10 Monaten. Dieses zeigen tief betrübt Freunden und Bekannten ergebenst an
Danzig, den 1. August 1841.
J. W. Polzin und Frau.

Verlobung.

9. Als Verlobte empfehlen sich
A. M. Binder.
G. G. Klas.
Danzig, den 2. August 1841.

Literarische Anzeige.

10. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., sind so eben wieder angekommen:

Neue Berliner Guckkastenbilder von Ad. Brennglas.
Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Anzeigen.

11. Wir warnen hiedurch einen Jeden, auf unseren Namen Niemanden, es sei wer es wolle etwas zu borgen, indem wir für keine Zahlung dieser Art aufkommen werden.
Bremer nebst Frau.
Danzig, den 2. August 1841.
Ober-Aufseher der Baugefangenen.

12. Es werden mir fortdauernd so mannigfaltige Grundstücke zum Verkauf an die Hand gestellt, daß ich nicht umhin kann, mich verehrlichen Reflectanten zur Vermittlung eines Kaufgeschäftes wiederholt angelegenst zu empfehlen.
Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

13. Am 31. Juli c. ist auf dem Wege aus der Hundegasse bis zum Holzmarkte eine goldene mit Brillanten gezierte Tuchnadel, woran eine dunkelgrüne Schleife befindlich, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung auf der Schäferei № 7. abzugeben.

14. ## Dampfschifffahrt nach Colberg.

Freitag den 6. August 6 Uhr Morgens geht das Dampfboot Rüchel-Kleist von Fahrwasser nach Colberg ab. Passagiere zahlen für die 1ste Cajüte 3 Rthlr., und für die 2te Cajüte 2 Rthlr. Meldungen werden Langenmarkt 499. angenommen.

Die Direction des hies. Dampfschifffahrt-Vereins.

15. Blumenzwiebeln-Cataloge pro 1841, von den Herren Krüger & Peterson in Berlin, werden gratis gegeben und Aufträge darauf angenommen, Brodtbänken- und Kürschnergassen-Ecke № 664. bei A. F. Waldow.

16. 500 Stück Pod. Leinwand-Kornsäcke zu Verschiffungen, sind im Ganzen oder getheilt, a 4 Sgr. 10 Pf. pro Stück zu kauf., im Insustrie-Speicher, Milchkannengasse № 276.

17. **Um möglichen Irrungen zu begegnen, finde ich mich veranlaßt hiemit anzuzeigen, daß die Tuchwaarenhandlung von J. S. Stoboy durch directe Zusendungen aus den vorzüglichsten Fabriken fortwährend auf's Reichhaltigste sortirt erhalten wird, und empfehle ich zum bevorstehenden Dominiksmarkt dieselbe der Aufmerksamkeit Eines hochverehrlichen Publikums, ohne mich auf specielle Benennung der einzelnen Artikel einzulassen. Jul. Ernest. verwittw. Stoboy.**

18. Auf dem Langenmarkt № 451. sind zwei Stuben zu vermiethen; auch stehen daselbst mehrere Spinde zum Verkauf.

19. Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen Jopengasse № 596.

20. Das Landwirthschaftliche Institut zu Jena betreffend.

Bei dieser Lehranstalt werden im nächsten Winterhalbjahre die Vorlesungen den 1. November beginnen und auf folgende Gegenstände sich beziehen: 1) Allgemeine Landwirthschaft, 2) einfache und doppelte Buchhaltung, 3) landwirthschaftliche Ertragsanschläge, 4) Encyclopädie der Cameralwissenschaften und Staatswissenschaft, 5) Mineralogie und Geographie, 6) landwirthschaftliche Physik und Mechanik, 7) landwirthschaftliche Staats- und Rechtslehre, 8) Baukunst, 9) Insectenkunde. — Wer an der Anstalt Theil nehmen will, hat sich bei dem Unterzeichneten zu melden.

Jena im Julius 1841.

Friedrich Schulze,
ordentl. Professor der Staatswissenschaft und
Director des landwirthschaftlichen Instituts zu Jena.

21. **Die Wedel'sche Hofbuchdruckerei**
verbunden mit einer
lithographischen Anstalt,
Jopengasse No. 563.,
empfiehlt sich zur Ausführung aller Drucksachen unter Zusicherung der saubersten, schnellsten und billigsten Arbeit.

22. Dienstag, den 3. August Konzert u. Ball in der Ressource **zum freundschaftlichen Verein.** Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe im Gartensaale statt.

Danzig, den 31. Juli 1841.

Der Vorstand.

23. Goldschmiedegasse № 1071. ist die Untergelegenheit zu vermiethen und das Nähere № 1070. bei dem Goldarbeiter Wulsten zu erfahren; auch kann das Haus verkauft werden.

24. **Concert-Anzeige.**

Unterzeichneter giebt sich die Ehre Einem geehrten Publiko anzuzeigen, daß Mittwoch, den 4. August, im Cursaale zu Zoppot ein grosses Vocal- und Instrumental-Concert stattfinden wird, wozu er alle Kunstfreunde ergebenst einladet.

L. Hübsch, Sänger.

25. In der Wollwebergasse ist gestern 1 ganz neuer Kamaschenstiefel verloren worden; der ehrliche Finder erhält bei Verabreichung desselben eine angemessene Belohnung Lang- und Beutlergassen-Ecke № 513.

Vermiethungen.

26. **Schmiedegasse am Holzmarkt** № 295., sind Stuben mit Meubeln gleich oder zum Dominik zu vermiethen.

27. Einige Stuben mit auch ohne Meubeln, stehen für die Dominikszeit zu vermiethen. Näheres auf dem Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

28. Sandgrube № 387. ist zu Michaeli eine Stube an einen einzelnen Mann zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

29. Zwei Zimmer, nebst Kammer und Boden, sind zum October an einzelne Personen zu vermiethen Lastadie № 447.

30. Frauengasse № 838. sind 3 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

31. Breitgasse 1190. sind 2 Stuben, Küche, Kammer u. Boden zu vermiethen.

32. Während der Dominikszeit ist Langgasse № 530. der Laden zu vermiethen.

33. Brodtbänkengasse № 660. sind 3 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

34. Große Mühlengasse № 317. ist für die Dominikszeit eine Stube mit Meubeln und anderer Bequemlichkeit zu vermiethen.

Auctionen.

35. **Auction mit holländischen Heeringen von diesjährigem Fange.**

Dienstag den 3. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Königl. neuen Seepackhofe, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

350/16 Tonnen neue holl. Vollheeringe, welche in diesen Tagen mit dem Schiffe „Jantina Gezina Capt. J. H. Mulder, von Amsterdam hier eingeführt sind.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Rottenburg und Görtz.

36. **Auction mit neuen Drontheimer Heeringen**

Mittwoch, den 4. August, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Heerings-Magazin neben dem Langenlauf-Speicher durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Ct. verkaufen:

23	Tonnen	Kaufmanns-	neue Drontheimer Fett-Heeringe verschiedener Qualität,
52	"	gr. Mittel-	
21	"	Mittel-	
23	"	kl. Mittel-	

welche mit dem Schiff Johanne Henriette Cap. Kirsner hier eingetroffen sind.

Rottenburg und Görtz.

37. Dienstag den 10., nicht Freitag d. 6. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter u. Jantzen im Speicher „die graue Gans" in der Judengasse unweit des

alten Seepackhofs gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

9 Stück feinen starken Ostindischen Rum,

welche so eben mit dem Schiffe Friedrich Wilhelm, Capt. Riemeck von Newcastle angekommen sind.

38. Eine, von auswärts eingegangene,

Sammlung Oelgemälde,

größtentheils von guten alten und neuen Meistern, soll

Mittwoch, den 4. August c., um 2 Uhr Nachmittags,

im Wege freiwilliger Auction in dem Hause Langgasse № 376. an den Meistbietenden verkauft werden. Tages vorher kann dieselbe von 2 — 5 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. C. G. Lauckner

aus

Stralsund und Schneeberg in Sachsen,

empfiehlt sich zu diesem Danziger Dominik mit einem sehr reichhaltigen Lager sächsis. und schweizer Stickereien, als: Unter- und Ueberbinde-Kragen in Mull und Tüll, a Carococo, in den verschiedensten und neuesten Facons. Ferner: ächte

Blonden- und Spitzen-Kragen, Blonden-, Filet- und Flohr-Shwals, Tücher und Schleier, 10/4 u. 12/4 große seidene Umschlage-Tücher, in Satin, façonirt und Lustrine, desgl. kleine Putz-Tücher u. Colliers, gestickte 8/4 u. 10/4, große Mull-Tücher mit Frangen, gestickte Taschentücher in ächtem und schweizer Battist, Mull und Bastard-Striche und Zwischensätze, abgepaßte Hauben in Blonde, Mull und Guipur, Manschetten, in Blonde, Mull und Tüll, lange und kurze Handschuhe in Seide und Zwirn, so wie auch Cravatten und gest. Cravatten-Tücher.

In größter Auswahl

ächte Blonden, sächsis., engl. und brüßl. Spitzen und Haubenstriche in den neuesten Desseins, gemusterte und glatte Tülls zu Hauben und Kragen, gestickte Mull- und Linon-Kleider, façonirte und glatte schweitzer Mulls und Battist, auch Ziehmull, Tarlatin und Linon, couleurter Battist zu Kleider und Hüte, Mull-Shwals, und schwarze seidene Frangen, Spitzen und Blonden ꝛc.

Unter Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, bittet er um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist in den Langenbuden der Bude des Kaufmann Hrn. Prina gegenüber und mit obiger Firma versehen.

40. **Vorläufige Anzeige.**

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir den diesjährigen Dominiksmarkt zum erstenmale mit unserm Lager

fertiger Damen-Mäntel

in den verschiedenartigsten wollenen und glatten façonirten und brochirten seidenen Stoffen, ferner mit einem schönen Sortiment

$^{10}/_{4}$ und $^{12}/_{4}$ gr. Wiener u. Franz. Umschlagetücher, $^{12}/_{4}$ gr. wollener Tücher,

in Plaid, Lama, Drap du Nord ꝛc., so wie mehrerer hundert Pack

ächt ostindischer Taschentücher

und mit einem bedeutenden Lager

Leinen- und Damast-Tischgedecken,

à 6, 12, 18 und 24 Servietten,

beziehen.

Die genaue Auseinandersetzung der Mannigfaltigkeit unsres Lagers behalten wir, später anzuzeigen, uns noch vor.

Leopold Friedländer & Co. aus Berlin,

hier am Langenmarkt № 424.,
beim Conditor Herrn Richter, 1 Treppe.

41. D. Sachs,

Königl. Baierischer concessionirter Optikus,

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum mit seinen selbst verfertigten optischen Instrumenten, als: Conservations-Brillen aus Crown und Flintglas, in verschiedener Schleifung, Lorgnetten, kleine und große Perspektive, Microscope, Lupen, optische Spiegel u. s. w. und bittet um geneigten Besuch; sein Bestreben wird sein das seit einer Reihe von Jahren geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen, logirt bei

Herrn A. Oertell,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

42. Holzgasse № 29. steht ein Kinderwagen zu verkaufen.

Erste Beilage:

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Dienstag, den 3. August 1841.

46 **Vorläufige Anzeige für Damen.**

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich den diesjährigen hiesigen **Dominiks-Markt** zum ersten Male mit einem auf das **größte und eleganteste assortirte** Lager von

weißen Waaren,
Weiß-Zeug-Stickereien,
Gardinen,
auch französischen Battist, Linons und Taschentüchern.
Points-, Valancienner und Brüßler Kanten,
wie überhaupt
sehr eleganten Putz-Gegenständen für Damen

beziehe, und behalte ich mir vor, die Gegenstände meines Lagers noch genauer anzuführen.

Mein Geschäfts-Local ist am Langenmarkt № 424., bei dem Conditor Herrn Richter, 1 Treppe, (der Börse gegenüber.)

A. Friedländer aus **Berlin.**

47. **Die Leinwand-Handlung von Benj. Hempel aus Marienburg,** empfiehlt zum bevorstehenden Dominik ihr seit vielen Jahren bekanntes grosses Lager, bestehend in allen Gattungen von leinen Waaren; besonders empfiehlt dieselbe ein vorzügliches Lager von der so sehr beliebten wie schönen 6/4 und 7/4 breiten weißen **Montauer Leinwand,** so wie auch 4/4 u. 5/4 breite, von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, sowohl gefärbt als gedruckt; ebenfalls auch verschiedene Sorten Bettdrillig, Federleinwand, Bettbezüge, Tischzeug, Servietten, Handtücher, Taschentücher p. p., in schlesischer, berliner und ordinairer Fabrikation. Da ich diese Artikel auf den Messen und Leinwand-Märkten aufs vortheilhafteste eingekauft, so bin ich auch im Stande, **recht billige Preise** stellen zu können. Das mir bereits seit langer Zeit von einem hochzuverehrenden Publiko geschenkte hohe Vertrauen, werde ich auch fernerhin durch reelle Bedienung, **billige und feste Preise** stets zu erhalten bemüht sein und bitte meiner Firma gedenkend um einen recht zahlreichen Besuch.

Mein Leinwandlager ist, wie bekannt, in dem Hause des Herrn S. Baum, Langgassen-Ecke dem Rathhause gegenüber, unter der Firma:

Benj. Hempel aus Marienburg.

48. **Die gütige Ueberzeugung wird's lehren.**

Die Band-, Tüll- und Posamentir-Handlung auf dem zweiten Damm im grauen Hund № 1299. empfiehlt von der Frankf. Messe ihr neues Lager von Hut- und Haubenbändern, die 6 und 8 Sgr. gekostet haben, werden für 2—3 Sgr. a Elle gegeben, Hutblumen die 2 Rthlr. gekostet haben werden für 25 Sgr. verkauft, weiße feine Strümpfe a 5 Sgr., kurze seidene Handschuhe a 8 — 10 Sgr., lange a 15, Glacee- a 8 — 10 Sgr. und baumwollene Handschuhe a 2 Sgr. das Paar, Crepps in allen Farben a 10 Sgr. die Elle, weiße und coulenrte englische Strickbaumwolle a 20 Sgr., pro ℔ und alle in dieses Fach gehörende Artikel werden zu den niedrigsten Preisen verkauft bei

S. Weinberger.

49. Ein Parthiechen **ächte Creas-Leinen** bin ich beauftragt zum Fabrikpreise laut Factura zu verkaufen. C. L. Köhly,

Tuchwaaren- und Herren-Garderobe-Handlung, Langgasse № 532.

50. Hochl. Büchen-Klobenholz pro Klafter 6 Rthlr. 20 Sgr., frei vor des Käufers Thür, so wie geschlagen Büchenholz in 1/1, 1/2 und 1/4 Klaft., auch beliebige kleinere Quantitäten, ist zu haben in der Hopfengasse der Kühbrücke gegenüber.

51. Guten **Bischof** die Flasche zu 10 Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

52. **C. T. Wehrmann aus Sachsen**

empfiehlt sich zum bevorstehenden Dominik mit seinen bekannten Artikeln in **Stickereien** und tam ourirten Gegenständen, gearbeitet in verschiedenen Stoffen, als: große und kleine Kragen, Brosche, Fischü **à la Rokoko** nach dem neuesten Geschmack, Streifen zum Besetzen an Hauben, Kleider rc., Mullhauben, Bänder, Manschetten, Kindermützchen, schwarze und weiße Spitzen, auch brüsseler Points-Spitzen, Blondenartikel, als: Kragen, Shwals, Schleier, Tücher rc., Kleider und Kragenzeuge, auch gestickte Battist-Taschentücher von ächtem und schottischem Battist rc.

Stand wie gewöhnlich in den Langenbuden beim Eingange der Pforte dem Zeughause gegenüber und an der Firma zu erkennen.

53. **Beachtenswerth.**

Einem hochzuverehrenden Publiko erlaube ich mir die gehorsamste Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Dominiks-Jahrmarkt mit einem bedeutenden Lager von allen Sorten Berliner Meubels und den allergrößten Trim.-Spiegeln — welche sich durch schöne und moderne Arbeiten auszeichnen, hier angelangt und bin ich genöthiget, solche mit Rücksicht darauf, daß ich etwas verspätet, wohingegen mehrere meiner Concurrenten mir vorangegangen sind,

mit 25% unter dem Kostenpreise

zu verkaufen, bitte daher um zahlreichen Besuch und hoffe, daß ein hochzuverehrendes Publikum, bevor es mein Lager in Augenschein genommen hat, sich mit Einkäufen nicht übereilen wird und bin ich völlig überzeugt, daß sich Hochdasselbe von meiner Angabe überzeugen wird. J. M. Plock,

Breitegasse im vormaligen Posthorn № 1227.

54. **Die Bilder- und Kunstwaarenhandlung**

von

H. L. Voigt aus Königsberg,

hat ihr Lager für die erste Hälfte des Dominiks im Schumannschen Hause bei Herrn Baum, Lang- und Matzkauschengassen-Ecke № 410., in der Belle-Etage, aufgestellt und ladet ein geehrtes Publikum zum gefälligen Besuche ergebenst ein.

Außer Oel- und Lackfarbenbildern, Kupferstichen und Lithographieen, besteht ihr Lager aus besonders schönen Glas-, Silber- und Feder-Arbeiten, Papetorien, zierlichen Holzkästchen mit Auslegungen à la Boule, Nippes, Uhren und vielen zu Geschenken geeigneten Kleinigkeiten.

Das Restauriren, Firnissen und Einrahmen von Bildern wird daselbst besorgt, so wie jeder gefällige Auftrag im Fache der Kunst zu bester Ausführung übernommen.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 178. Dienstag, den 3. August 1841.

55. Katersinchen und alle Sorten Thorner Pfefferkuchen, sind aus der Fabrik des Herrn Weese im Hotel de St. Petersburg, Langenmarkt zu haben.

56. Einige Ctr. altes schönes **Heu** a 17 Sgr. sind noch zu haben, in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr, Pfefferstadt № 233.

57. Verschiedene Sorten **Thee**, als: Pecco, Congo, Kaiserblumen, Gunpowder, Imperial, Heysan und Heysanchin, empfiehlt Bernhard Braune.

58. Aechte junge **Hünerhunde**, vorzügl. Race, schön gezeichnet, sind zu verkaufen Kl. Wollwebergasse No. 2002.

59. 4ten Damm № 1538. ist ein großer eisener Waagebalken mit Schaalen zu verkaufen.

60. Drei elegante braune Wagenpferde, auch einige Wagen stehen Heil. Geistgasse № 915. zum Verkauf.

61. Langgarten № 240. stehen circa 20 litthanische Pferde zum Verkauf.

62. Ein Bettschirm 2 Rthlr., 1 als Küchentisch zu gebrauchendes 2-personiges Gesinde-Bettgestell 2 Rthl., 1 Spieltisch 3 Rthl., steht Graueng. 874. zum Verkauf.

63. Ein Streckbettstell und ein Kinderbettstell ist zu verkaufen Hundegasse 251.

64. Häkergasse № 1451. sind 1 Fernrohr für $2\frac{1}{2}$ Rthlr. und ein Perspectiv für 1 Rthlr. zu haben. Beide sehr gut und fast neu.

65. **Die Cravatten- und Mode-Waaren-Fabrik von F. W. Bolle aus Berlin,** empfiehlt einem geehrten Publikum zu diesem Dominik ihr ausgesuchtes Lager von feinsten Cravatten, Schlipsen, Shawls und Tüchern in jedem beliebigen Stoffe, so wie die neuesten französischen Westen-Stoffe in Wolle und Seide, auch eine große Auswahl feiner Wäsche in Chemisetts, Halskragen und Manschetten, so wie Handschuhe in Leder und Seide, Hosenträger in allen nur möglichen Gattungen, auch seidene Taschentücher in den neuesten und schönsten Mustern, und verspricht, bei der reellsten Bedienung, die billigsten und solidesten Preise.

Mein Stand ist, wie bekannt, in den Lanzenbuden, vom Hohenthor rechts die Erste.

66. Fremder guter Runkelrüben-Syrup in Gebinden von 5 bis 7 Centner, ist um zu räumen zum Kostenpreis bei Jantzen, Gerbergasse № 63. zu haben.

67. Aechte rosa Moltons mit und ohne Köper, 2 berliner Ellen breit, a 22 bis 25 Sgr., wie 5/4 berl. Ellen br. Hemdenflanelle a 11 bis 14 Sgr., bester Qualität, empfiehlt C. L. Eisenack, 1sten Damm und Breitgassen-Ecke.

68. Langgarten № 244. stehen 9 gute russische Pferde zum Verkauf.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 27. bis incl. 29. Juli 1841.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1664½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 999¾ Lasten unverkauft und 97 Lasten gespeichert.

		Wezen.	Roggen zum Verbrauch	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$516\frac{7}{10}$	$32\frac{1}{4}$	—	—	—	$19\frac{1}{8}$
	Gewicht, Pfd.	128—132	119—120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	500—550	$74\frac{1}{3}$	—	—	—	90
2. Unverkauft	Lasten: . .	$987\frac{3}{4}$	—	—	—	—	12
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	85	39	—	gr. 29 kl. 24	21	gr. 40 w. 42

Thorn sind passirt vom 24 bis incl. 27. Juli 1841 und nach Danzig bestimmt:

262 Last 38 Scheffel Weizen.
22 Last — Scheffel Roggen.
1937 Stück fichtene Balken.
137 Stück eichne Balken.
9380 Stück eichne Bohlen.
600 Schock Bandstöcke.
1 Last Fischerborke.